

Inhaltsverzeichnis

Das Ritterloch bei Leipzig 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Das Ritterloch bei Leipzig

Mündlich.

Novell. beh. v. Backhaus a. a. 0. S. 37 sq.

Da wo sich die von Schleußig kommende [Elster](#) in zwei Arme theilt, von denen der eine nach [Lindenau](#), der andere nach [Leipzig](#) zu strömt, befindet sich eine Stelle, welche von den Fischern das Ritterloch genannt wird.

Es sollen nämlich zu Ende des 15. Jahrh. einmal zwei junge Edelleute, welche zu Leipzig studirten und ursprünglich durch die eifrigste Freundschaftsbande verbunden waren, sich einer schönen Leipzigerin wegen, welche Beide liebten, veruneinigt haben.

Sie beschlossen also um den Besitz derselben zu kämpfen und trafen in dem daher angeblich so genannten Streitholze zwischen dem Schleußiger und Lindenauer Damme zusammen: hier von dazu kommenden Leuten gestört, begaben sie sich auf die seit jener Zeit so genannten Ritterspuren, zwei kleine Wiesen in der Gegend der heiligen Brücke, und drängten einander in blinder Wuth bis an das Ufer der Elster, wo aber der Boden unter ihnen wich und Beide an jener tiefen Stelle ihren Tod fanden.

Das Volk nannte dieselbe seitdem das Ritterloch und behauptet, daß ihre Gestalten noch heute des Nachts als ruhelose Schatten dort umherirren.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 374](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [backhaus](#), [brücke](#), [weisseelster](#), [lindenauleipzig](#), [duell](#), [15jhd](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen431&rev=1711306642>

Last update: **2025/01/30 10:50**

